



# EVANGELISCHE Kirche Kärnten-Osttirol

Villach, am 21.08.2018

## **NACHRUF** zum Ableben von **Pfr. i.R. Mag. Heinz Krobath**

Liebe Schwestern und Brüder!

Hiermit möchte ich euch die traurige Mitteilung machen, dass Herr Pfr. i.R. Mag. Heinz Krobath, im Beisein seiner Familie, am Sonntag, 12.08.2018, in Wien verstorben ist.

Heinz Krobath wurde am 23. Dezember 1931 als ältester von drei Brüdern in Kairo geboren, wo er die ersten sieben Lebensjahre verbrachte. 1950 maturierte er in Villach und begann im gleichen Jahr das Theologiestudium in Wien. Weiters studierte er in Erlangen, Heidelberg und Göttingen und beendete sein Studium mit dem Examen pro candidatura 1955. Noch im selben Jahr begann er das Lehrvikariat in Wien Liesing. 1956 heiratete er seine Studienkollegin Eva Maria Pröckl.

Nach bestehender Amtsprüfung wurde er im Juli 1957 in Villach ordiniert und mit Dezember 1958 als Pfarrer in die Gemeinde Weißbriach berufen.

1967 Wechsel in die Johanneskirche nach Klagenfurt. In Klagenfurt gründete Heinz Krobath 1970 das Evang. Bildungswerk Kärnten. Die Erwachsenenbildung blieb, bei all seinen vielfältigen Begabungen, ein ganz besonderes Anliegen. 1973 übernahm er die Amtsführung und 1980 wurde er zum Senior der Superintendentenz Kärnten-Osttirol gewählt. 1985 wechselte er nach Graz-Heilandskirche, wo er bis zu seiner Pensionierung 1996 blieb.

Trotz seines Wechsels nach Graz und der anschließenden Übersiedlung nach Wien in der Pension, war er bis zum Schluss eng mit Kärnten verbunden, besonders durch seine freundschaftlichen Beziehungen und durch sein Sommerhaus in Mooswald.

Immer dann, wenn er in Kärnten war, hat er seine alten Kontakte und Beziehungen gepflegt und war bei unterschiedlichen Veranstaltungen präsent. Zuletzt habe ich ihn bei den Europäischen Toleranzgesprächen getroffen und wir hatten ein längeres, für mich sehr bereicherndes Gespräch.

Heinz Krobath hat als theologischer Vor- und Querdenker, aber auch als einfühlsamer Seelsorger, mit seiner Leidenschaft für die Erwachsenenbildung, mit seiner herzlichen und einfühlsamen Art, die Gemeinden, in denen er tätig gewesen ist und unsere Diözese nachhaltig geprägt.

Dankbar für sein segensreiches Wirken gilt unser besonderes Mitgefühl seiner Familie, den drei Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln, sowie allen Freunden und Verwandten, die um seinen Tod trauern.

Wir bitten Gott um seinen Trost und Beistand. In aller Traurigkeit schöpfen wir Kraft aus der Verheißung unseres Glaubens. Jesus sagt im Johannesevangelium: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“

Die Verabschiedung findet am Donnerstag, 30. August, um 14 Uhr, auf dem Evang. Friedhof Simmering, 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 242, statt.

Mit lieben Grüßen

Pfr. Mag. Manfred Sauer  
Superintendent